

Pressemitteilung, München, 04.11.2020

NPN-STEPPING-OUT: 2,14 Millionen Euro für den Erhalt der Tanzszene und die Erschließung neuer Präsentationsmöglichkeiten in der Corona-Krise

Im Rahmen von „NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz“, eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, fördert JOINT ADVENTURES mit dem Modul NATIONALE PERFORMANCE NETZ - STEPPING OUT die Arbeit von Künstler*innen und Ensembles sowie die Entwicklung neuer Programme und Vorhaben während der Corona-Pandemie. Angesichts der neuen Beschränkungen im Kunst- und Kulturbereich seit dem 2. November 2020 hat die Erhaltung und Förderung der Tanzszene in der Krise und über die Krise hinaus noch einmal an Brisanz gewonnen.

NPN-STEPPING OUT stärkt die Erschließung neuer, durch die Corona-Pandemie eingeschränkter Arbeits- und Präsentationsmöglichkeiten im Bereich Tanz und Performance, um damit künstlerische Praxis und Beschäftigung weiter zu ermöglichen. In zwei Vergaberunden gingen insgesamt 258 Anträge aus 10 Bundesländern mit einem Volumen von rund 8,1 Millionen Euro ein. In fünf Jurysitzungen im Rahmen der ersten zwei Vergabetermine wurden **73 Vorhaben** ausgewählt, die mit insgesamt **2,14 Millionen Euro** gefördert werden.

Über 700 Künstler*innen, Performer*innen, Tänzer*innen u.a. sowie ca. 400 weitere Mitwirkende (nicht-künstlerisches Personal wie Produktionsleiter*innen, Management, Techniker*innen etc.) werden somit über das Programm NPN-STEPPING OUT bereits jetzt in ihrer künstlerischen Arbeit gefördert.

Zu ihrer Auswahl erklären die Jurymitglieder Sabine Leucht, Sven Till und Christian Watty: „Wir waren überwältigt von der Menge an Anträgen für die vier Förderbereiche des STEPPING OUT-Programms, die nicht nur den dringenden Bedarf an neuen Fördermodellen und -tools in diesen pandemischen Zeiten widerspiegelt. Die Vielfalt, die Qualität und der Ideenreichtum der Szene zeigt sich auch in Bezug auf innovative Formate und Präsentationsformen.

Unsere Auswahl konnte 25 Prozent der beantragten Projekte berücksichtigen und war ein schmerzhafter Prozess. Geleitet von dem Gedanken des möglichst bundesweiten Szene-Erhalts, dem Erschließen neuer Räume und der verbesserten Sichtbarkeit für den Tanz, konnten wir 73 Vorhaben für eine Förderung empfehlen: Darunter lokale Tanzschulen und Festivals, Newcomer und international renommierte Choreograf*innen und Ensembles, bestehende wie brandneue Netzwerk-Zusammenschlüsse von Hamburg bis Rosenheim. Besonders wichtig waren uns auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Inklusion, weshalb wir derartige, neue Strukturen aufbauende Produktions-, Recherche- und Vermittlungs-Vorhaben besonders gerne empfohlen haben.“

Projektleiter Walter Heun sieht die große Resonanz als bestärkendes Signal für das Hilfsprogramm Tanz: „Die Vielzahl der Anträge im Umfang von rund 8,1 Millionen Euro zeigt, dass eine zielgerichtete Unterstützung der Tanzszene während der Covid-19-Pandemie dringend notwendig war und ist. Das Fördermodul NPN-STEPPING OUT reagiert angemessen auf die spezifischen Bedürfnisse der Tanzszene, insbesondere, was die Erschließung neuer Präsentationswege betrifft.“

Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Vorhaben! Für die Zukunft hoffen wir, dass die Präsentation von Tanz in den dafür vorgesehenen Orten bald wieder für mehr Publikum zugänglich wird und damit auch die Notwendigkeit solcher Maßnahmen weniger dringlich.“

Die dritte Vergaberunde für NPN-STEPPING OUT findet Anfang des nächsten Jahres statt, die Antragsfrist ist der 15. Januar 2021.

Geförderte Maßnahmen (1. und 2. Vergabe):

Förderbereich 1: Planung und Realisierung künstlerischer Einzelprojekte, die temporäre Präsentationsräume erschließen (öffentlich)

Anna Anderegg (Berlin)

„SILVER BOOM“

Performance im urbanen Raum

make up productions / Antonia Baehr (Berlin)

„Ich will leben auch wenn ich tot bin“

Szenische Installations-Performance

Fabian Chyle (NRW)

„AGGREGATING SOUNDLAYERS“

Partizipative Stadtrauminterventionen zwischen Tel Aviv und Essen

Jemima Rose Dean (NRW)

„Gaia16aye“

Live Installations-Performance

La Fleur / Gintersdorfer/Yao GbR (Berlin)

„12 ortsspezifische Tänze“

Ortsspezifische Tänze an öffentlichen Außenorten in Berlin, Hamburg und Paris

Yolanda Gutiérrez (Hamburg)

„DECOLONYCITIES HH-KIGALI 2021“

Performance im urbanen Raum

Tina Halford (Baden-Württemberg)

„TANZ ZU DIR“

Tanztheater im öffentlichen Raum

Judith Hummel (Bayern)

„Wo komme ich her? Etappe 2 Ungarn - schwarzer Fleck“

Durational-Performance

co>labs Beate Höhn (Bayern)

„Über(-)Dinge oder ein Himmel voller Pasta. Ein gegenständliches interaktives Tanzprojekt von 11 bis 111 Jahren“

Initiative LUNA PARK e. V. (Berlin)

„BLÜHENDE LANDSCHAFTEN – THE CORONA EDITION“
Tanzperformance im öffentlichen Raum

Junges Theater Rosenheim e.V. (Bayern)
„Neotopia – Wem gehört die Welt?“
Performance mit Videoinstallation

Richard Klug / KARI.TANZHAUS (Bayern)
„Roots - die Wiederbelebung von öffentlicher Performance“
Performance im öffentlichen Raum

Véronique Langlott (Hamburg)
„Détournement virale“
Multimediale Installation in musealen Räumen

Natalie Larquet (NRW)
„A TINY CUT IN A VELVET DRESS“
Erarbeitung eines Tanzstücks mit Simultan-Projektion

Constanza Macras | DorkyPark (Berlin)
„THE POSE“
Tanzparcours im öffentlichen Raum

Patricia Carolin Mai (Hamburg)
„Körper in WAHN“
Öffentliche Proben, Workshops und Showings im Prozess

make a move collection / Karoline Styrz (NRW)
„here you are! - positive Anschläge 0.2“
Choreographischer Tanzparkour im urbanen/öffentlichen Raum

MichaelDouglas Kollektiv (NRW)
„The nature of connection“
Recherche und öffentliche Präsentationen

Moritz Majce + Sandra Man (Berlin)
„Genesis“
Performance in urbaner Brache mit VR-Elementen

Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, Projekt Matchbox (Baden-Württemberg)
„FAMILIENANGELEGENHEITEN“
Ausstellung und performative Raumbespielung

Yana Novotorova (NRW)
„Hiding in Plain Sight: Studies On Symbolic Violence“
Recherche- und Performanceprojekt im musealen und öffentlichen Raum

Ceren Oran (Bayern)
„The Urge“
Simultan-Performance in drei Städten im öffentlichen Raum

Overhead Project (Behren & Behren GbR) (NRW)

„Circular Vertigo“

Performance und Audiowalk

Gabriele Reuter (Berlin)

„Salon für angewandtes Raumverständnis“

Performance, Workshop und Co-Design Happening im öffentlichen Raum

Julia Asuku Riedl (Berlin)

„LOVER NOT A FIGHTER“

Performance

Silke Rudolph und Ursina Tossi (Hamburg)

„Neuer Hamburger Berg“

Durational Performance

Colette Sadler (Berlin)

„ARK 1“

Solo-Live-Performance

Bernardo San Rafael (Mecklenburg-Vorpommern)

„Tension“

3-teilige Performance im urbanen Raum

Katrin Maria Monika Schafitel (Bayern)

„Zwink – Objekt-Tanz im öffentlichen Raum“

Performativer Spaziergang

Elisabeth Schilling GbR (Rheinland-Pfalz)

„Invisible Dances. Art after Lockdown“

Nächtliche Performance im urbanen Raum

Susanne Schütte-Steinig (Bayern)

„Bis hierhin oder weiter? Ein kollektives Experiment zu Nähe und Distanz“

Performance-Aktion auf einem öffentlichen Platz

Maren Strack (Brandenburg)

„Ersatzteillager – Recyclingsolo im öffentlichen Raum von Maren Strack“

Recycling-Schrottmusikperformance im öffentlichen Raum

Karolin Stächele (Baden-Württemberg)

„pussy lounge (AT) – ein performativer Diskurs“

Interdisziplinäre Performance in Clubs, Galerien und musealen Gebäuden

situation productions GbR (Sachsen)

„EXPERIENCING TIME or: How to stand still?“

Interdisziplinärer Parcours

tanz.tausch festival (Tellmann & Schmidt GbR) (NRW)

„9. tanz.tausch festival“

digitale/alternative/outdoor Festival-Variante

The Future Clinic for Critical Care (FCCC)/ Jeremy Wade (Berlin)

„The Future Clinic for Critical Care FCCC presents: CAMP/PAIN A Mobile Community Centre/Campaign Headquarters for Precarious Cultural Workers to Reflect, Reorganize, Rejuvenate and Resist“
Performative Demonstration im öffentlichen Raum

Helena Waldmann (Berlin)

„ADA und ...“
Analoge, interaktive Live-Performance

Angelika Waniek und Hermann Heisig (Sachsen)

„Framing the Body“
Workshops und immersive Durational Performance im öffentlichen Raum

Sabine Zahn (Berlin)

„DWELLING AND FALLING - Studie einer kollektiven Choreografie des Stadtmachens“
Choreografische Studie im analogen öffentlichen Raum

Förderbereich 2: Künstlerische Projekte, die neue Aufnahme-, Projektions- und Distributionswege untersuchen (öffentlich und nicht-öffentlich)

Liliana Barros (Niedersachsen)

„INERTIA“
Solo-Tanzprojekt für Film und digitale public screenings

Botschaft GbR - Eszter Salamon (Berlin)

„The Valeska Gert films: Naked Dances/ Videofilm-Serie“
Choreographische Filmaufnahmen in Museen und Theatern

Nadina Bubeníček Cojocarú (Sachsen)

„TANZGEDICHTE AUS DER STILLE – Seven Continents Seven Poems Seven Dances“
Tanzfilm

Dana Caspersen (Hessen)

„HOW IT FEELS“
Performativer Film

Janne Gregor (Berlin)

„next...“
Videotanzprojekt Mali-Deutschland

Frauke Havemann (Berlin)

„(E)scape“
Experimentelles Filmprojekt mit Einsatz von Drohnen

Choy Ka Fai (Berlin)

„The Blue Sky Academy Edition“

Video-Installation (Augmented & Virtual Reality) im analogen Raum

Ian Kaler (Berlin)

„GRAFTING SELF“

Filmchoreografische Reihe

Terence Kohler (Bayern)

„CREATIO CONTINUA“

Choreografisches Motion-Capture-Digitalarchiv-Projekt

Nanine Linning (Baden-Württemberg)

„The Moirai – Eine digitale Tanzperformance in 3 Teilen“

MuddyBoots (Hessen)

„Dance Night“

Digitales Format zwischen Tanztutorial & Fernsehshow

reVerb (Isabel Robson & Susanne Vincenz) (Berlin)

„Transient Exposure – Eine Mixed Reality Tanz-Installation“

Tanzprojekt zwischen Sri Lanka und Deutschland im virtuellen Raum

Jochen Roller (Berlin)

„Manufacture Sériele“

Veranstaltungsformat für die Online-Plattform Citerne.live

THEATER DER KLÄNGE e. V. (NRW)

„Das Kugeltheater“

Intermediales Theater als digital-räumliche Weiterführung der bauhaus-Ideen

Jefta van Dinther (Berlin)

„Dark Field Analysis Uploaded“

Künstlerische Erarbeitung eines Kunstfilms/Tanzfilms/Musikvideos

Netta Weiser (Brandenburg)

„Radio-Choreography“

Live-Radio-Performance

Förderbereich 3: Vermittlungsprogramme, webbasierte Seminare oder ähnliche Diskursformate (öffentlich und nicht-öffentlich)

Aurora Nova – International Theatre Booking GmbH (Berlin)

„Nachhaltigkeit in Tournee- und Gastspielbetrieb“

Recherche mit Präsentation der Ergebnisse im Online-Symposium; Toolkit

CocoonDance e.V. (NRW)

„APP IN DIE STADT!“

Spielerische Bewegungs-Glossar-App

DIN A 13 e.V. (NRW)

„Digitaler mixed-abled Forschungsraum – M.A.D.E._2.0“
Digitaler Forschungsraum zur Entwicklung von mixed-abled-Tanztrainingmethoden

Dock 11 GmbH (Berlin)
„TANZPALAST und TANZPALAST APP“
Interaktive Website und App

Hecke/Rauter GbR (Sachsen)
„you are warmly invited“
Entwicklung zweier Feedback-Formate (Probenresidenz und öffentliches Showing)

Carolin Jüngst (Bayern)
„Drawing Images with Words – eine künstl. Forschung zu Audiodeskription + ihren künstlerischen Potenzialen“

Sheena McGrandles (Berlin)
„DON'T MOTHER ME!“
Workshop-Reihe

Alexandra Schmidt / tanzmanagement.net (NRW)
„Tanzdramaturgie. Eine Akademie in 3 Episoden zu der Frage: Was produziert Dramaturgie?“
Weiterbildung für Produktionsdramaturg*innen

Renae Shadler (Berlin)
„Moving across Thresholds“
Workshop-Reihe

Tanzfabrik Kreuzberg gUG (Berlin)
„Criss-Crossing Encounters“
Vermittlungs-, Diskurs- und Workshopformate

tanzhaus nrw e.V. (NRW)
Neue Präsentationsformen für tanzpädagogische Vermittlungsformate

Lesch von Wilcke GbR (DepArment) (Berlin)
„It's a Match! Brennende Fragen der Kunst / Serie 0: Choreograph*innen“
Kurzfilminterviewreihe mit Choreograf*innen

Förderbereich 4: Konzeptionelle Planung von Projekten, die zu einem späteren Zeitpunkt im analogen, medialen oder digitalen öffentlichen Raum realisiert werden sollen (nicht-öffentlich)

Choreoloop - Plattform für zeitgenössischen Tanz e.V. / Diana Wöhrl (Bayern)
„Choreoloop Residency“
Einmonatige Residenz mit Präsentation in 2021

FELD Zentrale für junge Performance e.V. (Berlin)
„FUNDSACHE“
Konzeptionelle Planung

Jule Flierl (Berlin)

„Das Aerosol Lab“

Recherche- und Austauschprojekt

Josep Caballero García (Berlin)

„SHIT! SIND WIR SCHON IN DER ZUKUNFT?“

Recherche zu körperlichen Praktiken des Relationalen

Zwoisy Mears-Clarke (NRW)

„Schüttler: a German folk dance in dialogue with the Herero and Nama“

Recherche-Projekt

Merle/ Mischke/ Klee GbR (Schleswig-Holstein)

„TANZ: Transformation“

Performance in gedrucktem Magazin: Analoges Medium trifft auf digital abgespielte Performance

Pressekontakt NPN-STEPPING OUT

Laura Lang

l.lang@jointadventures.net

089 189 3137 16

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/stepping-out/>